

Amtsblatt

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Peter Rainer • 88367 Hohentengen
Tel. 0 75 72 / 76 020 • Fax 76 02 250 • www.hohentengen-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag • Anton Stähle GmbH & Co. KG • Meßkircher Straße 45 • 78333 Stockach
Tel. 0 77 71/93 17 -11 • Fax 93 17 -60
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de • Homepage: www.primo-stockach.de

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil:

Dienstag bis 9 Uhr an info@hohentengen-online.de • ausgenommen vorgez. Redaktionsschluss



Freitag, 03. März 2023 • 47. Jahrgang • Nummer 09

WOCHENENDDIENST

Arzt, Apotheke, Sozialstation:

Allgemein ärztlicher Notdienst:

Am **Wochenende und feiertags** ist die Notfallpraxis im Krankenhaus Bad Saulgau zuständig.

Telefonisch erreichbar über die Leitstellenvermittlung: **Tel. 116 117**

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst Notfallpraxis, Oberschwabenklinik GmbH, Elisabethenstr.15, 88212 Ravensburg

Samstags, Sonn- und Feiertags:

09:00 Uhr - 13:00 Uhr / 15:00 Uhr - 19:00 Uhr **Tel. 0751-870**

Augenärztlicher und HNO Bereitschaftsdienst Zahnärztlicher Notfalldienst

**Tel. 116 117
Tel. 0761-120 120 00**

Bei lebensbedrohenden Notfällen: Notarzt unter **Tel. 112**

Apotheke: Der Dienst dauert jeweils (24 Stunden) von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr

Samstag, 04.03.2023

Antonius Apotheke, Bad Saulgau, Tel. 07581 7301

Sonntag, 05.03.2023

Storchen Apotheke, Herbertingen, Tel. 07586 1460

Die Apotheke St. Michael in Hohentengen hat **samstags** von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr geöffnet!

Forstrevier Bad Saulgau, Herr Harald Müller **Tel. 07572-606808**

Hospizverein Mengen e.V.

Begleitung von sterbenden und schwerstkranken Personen und ihrer Angehörigen

Einsatzleitung **Tel. 0174-9784636**

Sozialstation St. Anna Hohentengen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Familienpflege, Haushaltshilfen, Hausnotruf, Essen auf Räder, offener Mittagstisch in Mengen

24 Std. Rufbereitschaft: Tel. 07572-76293

Information & Beratung rund um das Thema „Pflege“

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen

Hofstraße 12, 88512 Mengen, **Tel. 07572-7137-431**
Telefax: -289 oder pflegestuetspunkt@lrasig.de

Sozialpunkt Göge

Hauptstraße 8, Hohentengen

Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 10.00 bis 11.00 Uhr **Tel. 07572-4958810**
christliche-sozialstiftung@t-online.de

Caritas Zentrum Bad Saulgau

Kaiserstraße 62

Tel. 07581-906496-0

Sozial- und Lebensberatung, kath. Schwangerschaftsberatung, psychol. Ehe- und Paarberatung, christl. Patientenvorsorge, Hilfen im Alter

Hebammensprechstunde

Infos: www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Telefonseelsorge (www.telefonseelsorge.de) **Tel. 0800-1110222**

Zuhören für Familien (rund um die Uhr)

Tel. 0170-2208012

Berater/Therapeuten von Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche bei sexueller Gewalt, Beratungsstelle Häusliche Gewalt, Suchtberatung Ehe- und Lebensberatungsstelle und Haus Nazareth

Notruf 110, Feuerwehr 112 – Gas-Stördienst, Tel. 0800 082 45 05
Stördienst Netze BW Tel. 0800 362 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Der Bürgermeister informiert Danke für die schönen Funkenfeuer

Wie in den früheren Jahren wurden in den Göge-Ortschaften am vergangenen Samstag oder Sonntag wieder Funken aufgebaut und angezündet. Dies hat nicht nur in unserer schwäbisch-alemannischen Heimat eine lange Tradition, sondern auch in Franken, Thüringen, Tirol, Frankreich, Luxemburg und in Belgien. Früher war dieser Brauch stark mit Elementen von Glauben und Aberglauben durchsetzt. So galt in manchen Gegenden der Spruch: Wer am Funkensonntag keinen Funken brennen sieht, der muss noch im selben Jahr sterben. Es versteht sich von selbst, dass die Dorfbevölkerung so gut wie komplett am Funkenplatz versammelt war. Auch waren mit dem Funken einige Wetterregeln verbunden: Wenn es am Funkensonntag lange Eiszapfen hat, gibt es einen langen Flachs oder Sieht man am Funkensonntag viele Sterne, dann gibt es in diesem Jahr viele Kirschen. Die Interpretation des Funkenfeuers als heidnischer Brauch wurde im 19. und 20. Jahrhundert auch von der Wissenschaft stark verbreitet, lässt aber die Überlieferungen und den Termin dieses Brauchs völlig außer Acht. Das Abbrennen des Funkens und die damit verbundenen Bräuche stehen vielmehr in engem Zusammenhang mit dem Ende der Fastnacht (Quelle: brauchwiki.de).

Ich danke allen ganz herzlich, die diese Tradition auch in unserer Gemeinde aufrecht erhalten. Der Aufbau ist mit ganz schön viel Arbeit verbunden und das Abbrennen verlangt – insbesondere bei starkem Wind wie am Sonntag – viel Verantwortungsbewusstsein und Erfahrung.

Fachkräftemangel wird zunehmend zum Problem – auch das Pflegeheim „St. Maria“ sucht dringend Pflege- und Hilfskräfte

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, kaum ein Tag vergeht, ohne dass das Problem Fachkräftemangel in den Medien thematisiert wird. Egal ob Handwerk, Industrie oder Dienstleistung – alle Branchen sind betroffen. Besonders im medizinischen Bereich wird dies zu einer existenziellen Notlage.

Auch das Pflegeheim St. Maria in Hohentengen benötigt dringend neue Mitarbeitende. Ansonsten besteht die Gefahr, dass freie Plätze nicht mehr belegt werden können, in letzter Konsequenz müsste eine Station geschlossen werden! Gesucht sind nicht nur examinierte Pflegefachkräfte, sondern auch Hilfskräfte ohne pflegerische Ausbildung für die Betreuung der Bewohner oder für hauswirtschaftliche Aufgaben.

Kontaktdaten: Pflegeheim St. Maria, Josef-Kurth-Straße 1, 88367 Hohentengen, Leitung: Petra Trunk, Tel: 07572/7672-0. E-Mail: maria.hohentengen@stiftung-liebenau.de

Aus eigener Erfahrung als Pflegehilfskraft (Zivildienst auf einer Krankenhaus-Pflegestation) weiß ich, dass viele „Berührungsängste“ unbegründet sind und dass man viel mehr kann, als man meint. Also, nur Mut, melden Sie sich...!

Ihr
Peter Rainer, Bürgermeister

Bericht von der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 08.02.2023

Bürgermeister Rainer teilte unter **TOP 1 Bekanntgaben** mit, dass die Energiekosten der Gemeinde erwartungsgemäß im Laufe des Jahres 2023 deutlich ansteigen werden, insbesondere beim Strom. Kämmerer Schnell ergänzte, dass die Gemeinde, trotz der Beteiligung an einer vom Gemeindetag Baden-Württemberg organisierten Sammelausschreibung vieler Kommunen keinen günstigen Strom-Tarif bekommen habe. Die nun im Rahmen von Einzelverhandlungen erreichten Tarife seien viel höher als bisher, was den Ergebnishaushalt der Gemeinde erheblich belasten werde.

Bürgermeister Rainer gab außerdem bekannt, dass die Umbaukosten des alten Rathauses zu einer Flüchtlingsunterkunft weitestgehend durch einen Landeszuschuss finanziert werden können. Außerdem berichtete er, dass die Zahl der ukrainischen Flüchtlinge in der ehemaligen Oberschwabenkaserne nur sehr langsam ansteige. Derzeit seien rund 130 Menschen dort untergebracht.

Unter **TOP 2** fasste der Gemeinderat den **Grundsatzbeschluss**, dass der **Neubau eines Kindergartengebäudes in die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen wird**. Außerdem wurde beschlossen bezüglich der zu treffenden Standortentscheidung am 15.02.2023 eine öffentliche **Einwohnerversammlung** durchzuführen.

Bereits im Rahmen einer Gemeinderatsklausur hatte sich das Gremium zu Beginn des Jahres intensiv mit der zukünftigen Entwicklung der Kinderbetreuung und den hierzu notwendigen räumlichen Gegebenheiten beschäftigt. Derzeit befinden sich im Kindergarten St. Maria Hohentengen sechs Kindergarten- und eine Krippengruppe. In der Einrichtung St. Nikolaus in Völkofen wird eine Kindergartengruppe betreut. Die Entwicklung der Kinderzahlen (außerordentlich starker Geburtsjahrgang 2020/2021) und eine langsam aber doch stetig steigende Nachfrage nach Ganztagesbetreuung und U3-Betreuungsplätzen (für Kinder unter 3 Jahren) werden im Herbst 2023 voraussichtlich dazu führen, dass die schon einmal eingerichtete (und noch genehmigte) zweite Gruppe in Völkofen reaktiviert werden muss. Auf mittlere Sicht zeichnet sich aber ab, dass der Raumbedarf weiter steigen wird, weil eine zweite Krippengruppe eingerichtet werden muss.

Bereits bei einer früheren Begehung des Kindergartens in Völkofen war das Gremium zur Überzeugung gelangt, dass dieses Gebäude nicht mehr rentabel saniert oder gar baulich erweitert werden kann. Der Zustand entspricht etwa dem abgebrochenen „Mittelbau“ der Göge-Schule. Es ist klar, dass die notwendigen Eingriffe zur Erfüllung aktueller Bauvorschriften (Barrierefreiheit, Brandschutz und Energie-Einsparverordnung) so groß wären, dass ein Neubau kostengünstiger zu realisieren wäre. In Vorberatungen mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Michael Hohentengen als Träger der beiden Einrichtungen, den beiden Kindergarten-Leiterinnen, der Kindergartenbeauftragten des Katholischen Verwaltungszentrums Riedlingen und der Fachberaterin des Landesverbands Kath. Kindertagesstätten e.V. wurde einvernehmlich das Ziel formuliert, mit dem Neubau eine zweite Einrichtung zu schaffen, die eine ausreichend große Bandbreite an Betreuungsmodellen zulassen wird, um den künftigen Bedarf zu decken und flexibel auf Änderungen reagieren zu können. So wurde als angestrebtes „Bauprogramm“ ein Gebäude mit zwei Kindergarten- und einer Krippengruppe festgehalten. Da, wie oben ausgeführt, mittelfristig ein größerer Raumbedarf ansteht, sollten die Planungen 2023 soweit vorangebracht werden, dass ein eventueller Baubeginn im nächsten Jahr möglich ist.

Erster, ganz wichtiger Planungsschritt ist die Grundsatzentscheidung zum Standort. Es wäre möglich, den Kindergarten-Neubau auf dem derzeitigen Areal des früheren Schulgebäudes in Völkofen zu realisieren – entweder auf der freien Fläche oder als Ersatzbau am bisherigen Standort (Abbruch/Neubau). Alternativ gibt es auch Argumente für einen Standort im zentralen Ort Hohentengen. Hier käme das gemeindeeigene Grundstück am Seelenbach infrage, welches schon 2010 beim Kindergarten-Erweiterungsbau St. Maria in Betracht gezogen worden war. Eine weitere Alternative wäre die Rasensportfläche bei der Göge-Schule bzw. Göge-Halle. Theoretisch wäre auch beim Kindergarten St. Maria ein Anbau oder ein Nebengebäude denkbar, aber eine noch stärkere Konzentration an diesem Standort wurde bei allen Vorüberlegungen und Gesprächen als ungeeignete und damit auszuschließende Variante gesehen. Weitere in Betracht gezogene Flächen stehen nicht im (Allein-)Eigentum der Gemeinde oder sind aus anderen Restriktionen derzeit nicht bebaubar.

Unter **TOP 3** beschäftigte sich der Gemeinderat mit den **vorgesehenen Hochwasserschutzmaßnahmen in Völkofen**. Bereits in der öffentlichen Sitzung am 21.12.2022 war im Gemeinderat über Probleme bei den Planungen zum Hochwasserschutz in Völkofen berichtet worden. Bei dem vom Landratsamt Sigmaringen geforderten besonderen Genehmigungsverfahren („Planfeststellungsverfahren“) stellte sich heraus, dass die Prüfungen und ausgearbeiteten Unterlagen des bisher beauftragten Ingenieurbüros unzureichend sind. Zudem zeichnete sich ab, dass die bisher angenommenen Kosten deutlich zu niedrig kalkuliert wurden. Daraus ergibt sich das große Problem, dass die „Hürde“ für einen grundsätzlich möglichen staatlichen Zuschuss voraussichtlich „gerissen“ wird. Nach der zu berücksichtigenden Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ist eine solche Maßnahme – nach den aktuellen Richtlinien – nicht zuschussfähig, sofern die Kosten des Projekts höher sind, als ein potentieller Hochwasserschaden. Dennoch schlug die Verwaltung vor, die Planung zu überarbeiten und die Kosten neu zu berechnen. Hierzu wurde, entsprechend dem Beschlussvorschlag der Verwaltung beschlossen, den **weitergehenden Planungsauftrag an ein anderes Ingenieurbüro (Büro Winkler aus Stuttgart) zu übergeben**. Dieses Büro war bereits mit der Flussgebiets-Untersuchung Friedberger Bach (gemeinsam mit Bad Saulgau, Ostrach und Herbertingen) beauftragt worden und die Zusammenarbeit war sehr konstruktiv.

Eine schwierige Grundsatzfrage hatte der Gemeinderat unter **TOP 4** zu beraten: **Soll die Sanierung des Gebäudes der Schulturnhalle mit Lehrschwimmbecken in die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen werden?** Bei der oben bereits erwähnten Gemeinderatsklausur nutzte das Gremium die zeitlichen Möglichkeiten für eine Besichtigung der technischen Anlagen im Keller der Schulturnhalle bzw. beim Lehrschwimmbecken. Die Verwaltung wies darauf hin, dass die Heizungs- und Lüftungsanlage noch funktionieren, dass aber die Kosten für Reparaturen laufend ansteigen. Zudem ist die Heizungsregelung nur sehr eingeschränkt möglich, weshalb die Lufttemperatur insbesondere in der Schwimmhalle sehr hoch ist. So stellt sich die Frage, ob bzw. wann eine Detailplanung zur irgendwann anstehenden Erneuerung der technischen Anlagen sinnvoll ist. Daraus resultiert die Entscheidung, ob die Maßnahme in der mittelfristigen Finanzplanung des Haushaltsplans 2023 eingestellt werden soll.

Nach einer groben Einschätzung der beteiligten Fachplaner würden für die notwendige Erneuerung der Elektroinstallation sowie der gesamten Heizungs- und Lüftungsanlage – mit notwendigen baulichen Maßnahmen (z.B. Austausch von Fliesen in den Duschräumen) Kosten von rund 1,5 Mio. € anfallen. Zudem würde sich bei einer solchen Maßnahme auch dringend empfehlen einige grundrissverändernde Maßnahmen anzugehen. So sind z.B. der Technikraum und der Raum für Lehrkräfte bzw. Schwimmmeister nur über die Umkleieräume zu erreichen. Ein anderes Defizit ist der Zugang zu den WC's in der Schwimmhalle über eine relativ schmale Treppe. Was auf jeden Fall anstehen würde ist die Erneuerung des alten, nicht mehr schwingenden Sportbodens. Da die relativ ineffektive Warmluftheizung durch eine Fußbodenheizung ersetzt würde ist ein Austausch unverzichtbar. Im Ergebnis stehen also Kosten von nahezu 2 Mio. € an. Ob bzw. in welcher Höhe hier ein Zuschuss aus der Sportstättenförderung möglich ist, lässt sich nicht genau vorhersagen. Bisherige Förderprogramme sahen bei Sanierungsmaßnahmen häufig geringe Förderquoten von max. 20-30% vor, wobei oftmals nicht die Gesamtkosten als förderfähig angesehen werden. Ob die aktuelle Diskussion bezüglich der steigenden „Nichtschwimmer-Quote“ in absehbarer Zeit zu einer Verbesserung der Fördersituation führen wird, lässt sich nicht sagen. Insgesamt scheint eine Prognose realistisch, dass für die Gemeinde der Eigenanteil bei über einer Mio. € bzw. eher bei 1,5 Mio. € liegen würde.

Problem 1: Finanzierung: Es stellt sich zunächst die Frage der Finanzierung. Die Projektliste der mittelfristig geplanten Baumaßnahmen der Gemeinde ist bereits heute sehr lang und beinhaltet – neben vielen „kleineren“ Maßnahmen auch einige „Millionen-Investitionen“:

- So steht außer Frage, dass bei der Erneuerung der Ortsdurchfahrt Völkofen unmittelbar nach dem bereits vergebenen ersten Bauabschnitt die beiden weiteren Abschnitte folgen werden – die Gesamtsumme wird voraussichtlich über 6 Mio. € betragen.
- Zudem ist in den nächsten Jahren die Erschließung weiterer Neubaugebiete geplant („Hinter der Kapelle“ in Ursendorf, „Esch-

- le-Kornstraße“ in Hohentengen und der erste Bauabschnitt „Zwirgenacker“ Bremen). Hierfür müssen insgesamt über 3,5 Mio. € veranschlagt werden und die gegenzurechnenden Erlöse durch Bauplatzverkäufe gehen erst zeitlich stark versetzt ein.
- Das im März 2022 vorgestellte Struktur-Gutachten zur Wasserversorgung machte deutlich, dass die Gemeinde hier in den nächsten Jahren fast 1,5 Mio. € zur Versorgungssicherheit in die Hand nehmen muss.
 - Bezüglich der Kläranlage einschließlich der Regenüberlaufbecken laufen derzeit Untersuchungen, welche Investitionen in den nächsten Jahren anfallen werden, um auch zukünftig eine ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung gewährleisten zu können. Auch wenn keine gravierende Mängel erkennbar sind, ist in Summe mit einer siebenstelligen Kostenschätzung zu rechnen.
 - Der unter TOP 3 beschriebene Kindergarten-Neubau war bisher in der mittelfristigen Finanzplanung nicht vorgesehen. Nach den Erfahrungen anderer Kommunen ist damit zu rechnen, dass bei einem Neubau einer 3-gruppigen Einrichtung die Kostensumme von 3 Mio. € deutlich überschritten wird.
 - Auch der aktuell in Aufstellung befindliche Feuerwehr-Bedarfsplan wird einen erheblichen Investitionsbedarf aufzeigen. Neben notwendigen Umbauarbeiten am Feuerwehrgerätehaus steht kurzfristig die Ersatzbeschaffung des alten Einsatzleitwagens (ELW) und mittelfristig des Löschfahrzeugs (HLS) an.

Problem 2: Umsetzung durch die Verwaltung: Neben der Umsetzung der oben beschriebenen großen Projekte stehen bei der Verwaltung auch unzählige laufende Arbeiten und „kleinere“ Projekte an, die oftmals kaum weniger Aufwand verursachen als Großbaustellen. Schon in den letzten Jahren wurde in der Gemeindeverwaltung mit einer extrem hohen „Schlagzahl“ ein sehr großes Arbeitspensum bewältigt. Insofern wäre die Sanierung der Schulturnhalle mit Lehrschwimmbecken als zusätzliches Projekt kaum vorstellbar, zumal gerade solche Umbau- und Sanierungsarbeiten eine sehr zeitaufwändige Begleitung der Maßnahme erfordern.

Fazit: Unter Berücksichtigung der oben beschriebenen Problemlage (Finanzierung und Umsetzung) schlug die Verwaltung vor, von einer Detailplanung der Sanierungsmaßnahme derzeit abzusehen, weil die Aufnahme in die mittelfristige Finanzplanung bzw. eine Realisierung in den nächsten Jahren nicht möglich ist. Stattdessen sollten die Schulturnhalle und das Lehrschwimmbecken auf dem aktuellen Stand weiterbetrieben werden. Notwendige Reparaturmaßnahmen (z.B. muss aktuell eine kostspielige Pumpe erneuert werden) sollten dennoch durchgeführt werden, um diese Einrichtung auch in den kommenden Jahren nutzen zu können. Auch die höheren Energiekosten, die wegen der unzureichenden Möglichkeit der Regelung entstehen, sollten bis auf weiteres in Kauf genommen werden, um den Betrieb der Halle und des Bades aufrechtzuerhalten. Bei einem (nicht auszuschließenden) Komplettausfall des Heizungs- oder Lüftungssystems muss der Gemeinderat neu beraten oder entscheiden, ob die Kosten einer umfassenden Sanierung getragen und das Projekt umgesetzt werden kann.

In einer sehr ausführlichen Diskussion des Gemeinderats wurde einhellig die Meinung vertreten, dass die Gemeinde Hohentengen das Lehrschwimmbecken als wichtige Einrichtung – vor allem für Kinder, die Schwimmen lernen sollten – erhalten will. Dennoch wurden die Argumente der Verwaltung geteilt und vereinzelte Wortmeldungen gaben zu bedenken, dass sich die Gemeinde in Zukunft voraussichtlich noch mehr auf die kommunalen Pflichtaufgaben beschränken müsse, weil die finanziellen Spielräume immer enger würden. Abschließend fasste der Gemeinderat den **Beschluss, von einer Detailplanung zur Sanierung der Schulturnhalle mit Lehrschwimmbecken zum aktuellen Zeitpunkt abzusehen; es erfolgt im Haushaltsplan 2023 keine Aufnahme der Maßnahme in die mittelfristige Finanzplanung.** Die Schulturnhalle und das Lehrschwimmbecken werden auf dem aktuellen Stand weiterbetrieben; notwendige Reparaturmaßnahmen werden durchgeführt, die relativ hohen Energie- und Unterhaltungskosten werden bis auf weiteres in Kauf genommen. Bei einem Komplettausfall des Heizungs- oder Lüftungssystems wird der Gemeinderat neu beraten und entscheiden.

Unter **TOP 5** erteilte der Gemeinderat das **Einvernehmen zu einigen Bauvorhaben:**

- Neubau einer Garage in Völlkofen, Flst. 649/2, Kolpingstraße 7

- Umbau, Sanierung des bestehenden Einfamilienwohnhauses zu einem Einfamilienwohnhaus mit barrierefreier Einliegerwohnung, Ölkofen, Flst. 68/14, Friedbachstraße 22/1
- Anbau eines Wintergartens an bestehendes Wohnhaus, Hohentengen, Flst. 2261/1, Hauptstraße 47

Unter **TOP 6** hatte sich der Gemeinderat mit den **Jagdgenossenschaften Hohentengen / Beizkofen / Enzkofen und Günzkofen** zu beschäftigen. Die Jagdgenossenschaftsversammlungen der beiden Bezirke hatten die Verwaltung dieser Jagdgenossenschaften jeweils auf den Gemeindevorstand, und damit den Gemeinderat, übertragen. Der Reinertrag aus der Jagdverpachtung (400,- €/Jahr für Günzkofen sowie 450,- €/Jahr für Hohentengen / Beizkofen / Enzkofen) abzüglich eines Verwaltungskostenbeitrags von 10 % wurde bisher jährlich an die Kapellenpflegen Hohentengen, Beizkofen, Enzkofen und Günzkofen ausgekehrt.

Im Zusammenhang mit der Neuverpachtung der Jagdbögen hatte der Gemeinderat auch beschlossen, das notwendige Jagdkataster neu aufzustellen. Weil auf dem Gemeindegebiet kaum Waldflächen sind, steht der Aufwand dieser gesetzlich vorgeschriebenen Aufgabe eigentlich völlig außer Verhältnis zu den überschaubaren Jagderträgen bzw. zu der geringen Jagdpacht, aber es gibt keine Ausnahmen. Für die Unterstützung der Gemeinde durch die GIS-Abteilung des Landratsamts lag ein Angebot über 1.806,42 € für den Jagdbezirk Günzkofen sowie über 2.872,66 € für den Jagdbezirk Hohentengen / Beizkofen / Enzkofen vor. Um diese Kosten aus den Jagderträgen decken zu können, fasste der Gemeinderat auf Vorschlag der Verwaltung den **Beschluss, ab dem Jagdjahr 2022/23 auf die Auskehrung der Jagderträge der Jagdgenossenschaften Hohentengen / Beizkofen / Enzkofen und Günzkofen an die Kapellenpflegen zu verzichten**, soweit die Mittel für die Neuerstellung der Jagdkataster notwendig sind.

Bankettfräse in der Gemeinde Hohentengen

Im Bereich Bremen, Enzkofen und Günzkofen werden ab Montag, 06.03.2023 im Zuge der Unterhaltungsarbeiten an den Feldwegen Bankettfräsarbeiten durchgeführt. Überschüssiges Material wird abgefräst und wieder den landwirtschaftlichen Grundstücken zugeführt. Wir bitten um Verständnis und bedanken uns bei allen Landwirten der angrenzenden Grundstücke für die Mithilfe sowie die Einarbeitung des anfallenden Materials.

Öffentliche Bekanntmachung

3. Flächennutzungsplanänderung des Gemeindeverwaltungsverbandes Mengen

Die von der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Mengen (Mengen, Hohentengen, Scheer) am 18.11.2022 in öffentlicher Sitzung beschlossene 3. Flächennutzungsplanänderung des Flächennutzungsplans Mengen-Hohentengen-Scheer, wurde vom Landratsamt Sigmaringen am 09.02.2023 gemäß § 6 Abs. 1 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) genehmigt. Maßgebend ist der zeichnerische und textliche Teil der 3. Änderung in der Fassung vom 18.11.2022.

Die 3. Flächennutzungsplanänderung wird mit dieser Bekanntmachung wirksam.

Der Plan kann einschließlich der Begründung mit Umweltbericht sowie einer zusammenfassenden Erklärung, bei der Stadt Mengen, der Gemeinde Hohentengen sowie der Stadt Scheer während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die Änderung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, Fehler nach § 214 Abs. 2 BauGB sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 - 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Mengen, 21.02.2023

gez. Stefan Bubeck, Verbandsvorsitzender

im März 2023**Wir gratulieren unseren Jubilaren**

am 07.03.2023

Alice Kern, Hohentengen, zum 75. Geburtstag

am 07.03.2023

Georg Steurer, Hohentengen, zum 70. Geburtstag

am 14.03.2023

Leana Weitzmann, Hohentengen, zum 70. Geburtstag

am 14.03.2023

Christa Mutscheller, Bremen, zum 70. Geburtstag



Auf Grund des Bundesmeldegesetzes dürfen nur noch Geburtstage ab 70 und danach jeder fünfte weitere veröffentlicht werden. Unsere Gratulation gilt somit an dieser Stelle auch den Jubilarinnen und Jubilaren, die ihren Geburtstag zwischen diesen 5er-Schritten feiern können. Den Personen, die im Amtsblatt nicht genannt werden möchten, sei hiermit ebenfalls unser herzlichster Glückwunsch übermittelt.



CHRISTLICHE SOZIALSTIFTUNG HOHENTENGEN

„Die Bürgerstiftung der Göge“

Termine**Freitag, 03.03.2023**12.00 Uhr Gemeinsames **Mittagessen** im Gasthaus Sonne**Mittwoch, 08.03.2023**9.00 Uhr **Gottesdienst** mit anschließendem **Kaffee-Treff** im Gemeinschaftsraum der Wohnanlage**Freitag, 10.03.2023**12.00 Uhr Gemeinsames **Mittagessen** im Gasthaus Sonne14.00 Uhr **Erzähl-Café** im Gasthaus Sonne

Eine **Anmeldung** im SozialPunkt ist nur erforderlich, wenn Sie mit dem Göge-Mobil abgeholt werden möchten. Zu allen Terminen sind neue Gesichter immer herzlich willkommen!

Caritas hält Info-Vortrag zum Thema „Vorsorge treffen“

Jeder Erwachsene sollte eine Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht haben - ganz egal in welchem Alter. Daher lädt die Caritas Biberach-Saulgau am

Mittwoch, **22. März 2023** zu einem **Info-Vortrag** ein. Beginn ist um **19.00 Uhr im SozialPunkt Göge**, Hauptstraße 8, Hohentengen.

Ein Unfall oder eine schwere Krankheit kann jeden jederzeit treffen. Mit einer Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht vorgesorgt werden, dass die ganz persönlichen Vorstellungen umgesetzt werden, auch wenn man sich nicht mehr äußern kann.

Doch was gibt es zu beachten? Welche geeigneten Vordrucke gibt es? Wie kann mit besonderen Familienkonstellationen umgegangen werden und wie findet sich die ganz persönliche Wertevorstellungen wieder?

Solche und weitere Fragen sind Thema im Vortrag der Caritas-Mitarbeiterin Sonja Hummel.

Aus organisatorischen Gründen wird für die Vortragsveranstaltung um **Anmeldung im SozialPunkt Göge bis spätestens Freitag, 10. März 2023** gebeten.

Die Information ist für alle Menschen zugänglich, kostenfrei und unabhängig von Religion und Herkunft. Weitere Informationen sind unter www.lebensfaden.org zu finden.

Zitat der Woche

In die kleinen Dinge
hat der liebe Gott die großen Freuden hineingelegt.

Honoré de Balzac

SozialPunkt

Bürozeiten:

Montag – Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr

SozialPunkt Göge

Hauptstr. 8

88367 Hohentengen

Tel. 07572 4 95 88 10

E-Mail: christliche-sozialstiftung@t-online.de**GÖGE SCHULE HOHENTENGEN****Säuberung der Nistkästen durch die Natur AG**

Die Höhlenbrüter auf der Streuobstwiese (Kohlmeise, Blaumeise, Kleiber, ...) können wieder brüten. Die Natur AG der Göge-Schule hat noch rechtzeitig, bevor es mit Brüten wieder losgeht die Nistkästen gesäubert. Neue Nistkästen, die von Herrn Günter Irmner gespendet wurden, werden noch aufgehängt. Danke dafür!

Spannung und Neugierde war bei jedem Nistkasten.

- Kommt da vielleicht eine Maus raus?
- War das Nest belegt?
- Was für Material hat der Vogel benutzt?

Auch die Göge-Schüler können sich über einen neuen Nistkasten freuen, welchen sie bei der Verlosung der Volksbank erhalten haben. Dieser bietet mit einer integrierten Kamera die Möglichkeit, die Vögel aus nächster Nähe beim Brüten zu beobachten. Dank Familie Sauter hat auch dieser neue Nistkasten schon seinen Platz gefunden und nun hoffen wir natürlich darauf, dass dieser bald belegt sein wird.





KATH. KINDERGARTEN ST. MARIA HOHENTENGEN

Rückblick Fasnet 2023

Der Kindergarten St. Maria Hohentengen sagt DANKE!!!

Nach 2-jähriger Pause durften uns die Gögerner Narren nun endlich wieder im Kindergarten besuchen. Gebannt lauschten die Kinder der Geschichte des „Häse-Däse“ aus Völkofen, der dieses Jahr bei uns zu Gast im Kindergarten war. Auch bei der anschließenden Masken- und Häsvorstellung kam der Spaß nicht zu kurz und die Kinder hörten den Narren voller Begeisterung zu. Zum Schluss verabschiedeten wir die Zunft noch gemeinsam mit dem Narrenlied.

Außerdem fand in diesem Jahr ein Fasnetsgottesdienst statt, der wunderschön und kindgerecht von Sigrid Zimmermann und Andrea Jäger-Kaufmann gestaltet wurde.

Auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für viele leuchtende Kinderaugen. Zuletzt möchten wir uns noch beim Musikzug Ölkofen, dem Musikverein Hohentengen und allen Narren bedanken, die uns mit närrischer Unterhaltung einen unvergesslichen schmotzigen Donnerstag beschert haben.

Wir freuen uns schon auf's nächste Jahr!



NICHTAMTLICH



Landratsamt
Sigmaringen

LANDRATSAMT SIGMARINGEN

Start der Grüngutsaison ab 14. März 2023 auf den Recyclinghöfen im Landkreis Sigmaringen

Die **Anlieferung von krautigen Grünabfällen** ist ab **Dienstag, 14. März 2023** zu den bekannten Öffnungszeiten wieder an allen Recyclinghöfen im Landkreis möglich. Zu den krautigen Grünabfällen gehören Laub, Heckenrückschnitt, Schilf und alle anderen pflanzlichen Abfällen. Holzige Grünabfälle ab einem Stammdurchmesser von mindestens 3 cm werden ganzjährig angenommen.

Störstoffe wie Folien, Plastik, Schnüre, Steine, Metalle und andere Gegenstände dürfen nicht mit angeliefert werden. Katzenstreu und Kleintiermist gehören ebenfalls nicht in den Grünabfallcontainer und sind als Restmüll zu entsorgen.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Abfall-App der Kreisabfallwirtschaft Sigmaringen oder auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreis-sigmaringen.de/abfallwirtschaft.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Abfallberatung gerne zur Verfügung: Telefon 07571 / 102 – 6677 oder E-Mail: Abfallberatung-KAW@LRASIG.de

Landrätin lädt zur Bürgersprechstunde ein

Landrätin Stefanie Bürkle lädt die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Sigmaringen dazu ein, mit ihr ins Gespräch zu kommen. Die nächste Möglichkeit dazu besteht bei einer Bürgersprechstunde am Montag, 20. März 2023, ab 17.30 Uhr. Die Leiterin der Kreisverwaltung steht zur Besprechung von Anliegen zur Verfügung und nimmt Wünsche und Anregungen entgegen.

Das Gespräch findet im Landratsamt, Leopoldstraße 4 in Sigmaringen, statt. Anmeldungen nimmt das Sekretariat der Landrätin bis Donnerstag, 16. März unter der Telefonnummer 07571/102-1011 entgegen.

Sammelaktion für Problemstoffe aus Haushalten

Das **Schadstoffmobil der Kreisabfallwirtschaft** ist von **Freitag, 17. März, bis Samstag, 22. April**, im gesamten Kreisgebiet unterwegs. Damit sollen alle Bürger die Möglichkeit bekommen, Problemstoffe aus ihren Haushalten umweltgerecht zu entsorgen.

Folgende Problemstoffe können abgegeben werden: Reste von Reinigungsmitteln, Unkrautbekämpfungs- und Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel, Spraydosen mit Restinhalten, Imprägniermittel, Photochemikalien, Wachse, Schmierfette, Kleber, Säuren, Laugen, Salze, Quecksilber, Lösungsmittelhaltige Farben und Lacke (nur in flüssigem Zustand), Beizmittel, Lösungsmittel, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Batterien aller Art (maximal drei Starterbatterien pro Haushalt) und andere schadstoffhaltige Stoffe, die nicht in den Restmülleimer oder ins Abwasser gehören.

Nicht angenommen werden hingegen lösungsmittelfreie Farbreste wie beispielsweise Dispersionsfarben oder Abtönfarben sowie sonstige ausgetrocknete Farb- und Lackreste. Diese sind im ausgetrockneten Zustand über den Restmüll zu entsorgen. Ebenfalls nicht angenommen werden Altöle, Kühlgeräte, Fernsehgeräte, PC-Monitore sowie Problemstoffe beziehungsweise gewerblicher Sondermüll. Für Altöle besteht eine Rücknahmepflicht der Verreiber. Kühlgeräte, Fernseher und Computermonitore nehmen kostenlos die Entsorgungsanlage Ringgenbach, der Recyclinghof Bad Saulgau und die ehemalige Umladestation Gammertingen entgegen.

Starterbatterien werden zwar bei der Schadstoffsammlung angenommen, können aber auch bei jeder Verkaufsstelle für Starterbatterien abgegeben werden. Gemäß der Batterieverordnung sind Vertreiber, die schadstoffhaltige Starterbatterien an Endverbraucher abgeben, verpflichtet, diese auch unentgeltlich zurückzunehmen. Beim Kauf einer neuen Starterbatterie kann außerdem eine gebrauchte Batterie abgegeben werden.

Gerätebatterien können auch kostenlos bei jeder Verkaufsstelle sowie auf den Recyclinghöfen im Landkreis abgegeben werden. Lithiumhaltige Batterien nehmen die Recyclinghöfe im Landkreis und die Entsorgungsanlage Meßkirch-Ringgenbach ebenfalls entgegen.

Fragen beantworten die Mitarbeiter der Abfallberatung gerne unter der Telefonnummer 07571/102-6677 oder per E-Mail an abfallberatung@LRASIG.de. **Weitere Informationen** gibt es auch in der Abfall-App der Kreisabfallwirtschaft und auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreis-sigmaringen.de.

Einsammlung und Entsorgung kosteten 2022 mehr als 520.000 Euro

Die Umweltverschmutzung durch wilden Müll nimmt im Landkreis Sigmaringen immer mehr zu: Tonnenweise Lebensmittel, Bauschutt, Altreifen, Kunststoffgegenstände, Verpackungsmaterial, Möbelteile oder Dutzende Säcke mit Müll aller Art werden regelmäßig auf Parkplätzen und am Straßenrand illegal abgelagert – trotz vergleichsweise niedriger Müllgebühren und Recyclinghöfen in jeder Gemeinde. 193 Tonnen wilder Müll, die allein die Mitarbeiter der Straßenmeistereien einsammelten, mussten im vergangenen Jahr fachgerecht entsorgt werden. Das sind 70 Tonnen beziehungsweise 60 Prozent mehr als noch 2018.

„Die Beseitigung von illegal entsorgtem Müll entlang der Straßen im Landkreis verlangt den Mitarbeitern unserer Straßenmeistereien immer mehr ab“, sagt Uwe Schneider, Leiter der Straßenmeisterei in Sigmaringen. Das Reinigen der Straßenränder und Parkplätze erfordert einen hohen Personaleinsatz, ergänzt Robert Mravinec, Leiter des Fachbereichs Straßenbau im Landratsamt. „Im Jahr 2022 waren es rund 6.500 Stunden. Die Zeit, die von den Straßenwärtern dafür aufgewendet werden muss und dadurch an anderer Stelle fehlt, steigt jedes Jahr deutlich an.“

Hinzu kommt, dass der Müll auf Kosten der Allgemeinheit entsorgt werden muss. Etwa 115.000 Euro zahlte der Fachbereich Straßenbau im vergangenen Jahr für die externe Beseitigung. Allein das Einsammeln verursacht zusätzlich Personalkosten von rund 330.000 Euro pro Jahr. „Die aus dem Müll resultierenden Umweltschäden sind darin noch nicht enthalten“, gibt Mravinec zu bedenken.

Dabei kann wild abgelagerter Abfall nicht nur Böden und Gewässer verunreinigen, sondern auch zu einer Gefahr für das Grundwasser werden. In der Natur entsorgte Dosen und Flaschen werden für Kleintiere wie Insekten schnell zur tödlichen Falle. Gefährlich leben auch Störche, die versehentlich Plastik fressen. Selbst vermeintlich harmlose Gartenabfälle haben in der Natur nichts zu suchen: Bedecken sie darunterliegende Pflanzen, werden diese abgetötet. Verrottendes Grünzeug wirkt zudem wie Dünger: Wo vorher eine Vielzahl an Pflanzen wuchs, stehen bald nur noch Brennnesseln. Bestimmte Insekten verlieren ihre Lebensgrundlage, heimische Pflanzenarten werden verdrängt.

Neben den Mitarbeitern der Straßenmeistereien ärgern sich auch Landwirte oder private Grundstücksbesitzer über den Müll. Sie müssen die Hinterlassenschaften oft von Hand wegräumen. Aber auch an Altkleider- und Altglascontainern stapelt sich häufig der Abfall. Bis zu 90.000 Euro gibt die Kreisabfallwirtschaft jedes Jahr für die Reinigung der Flächen und die Entsorgung des Mülls aus. Verschmutzte Feldwege und Wälder werden ebenfalls zunehmend zum Problem.

„Das ist für uns völlig unverständlich“, sagt Volker Riester, stellvertretender Fachbereichsleiter der Kreisabfallwirtschaft. „Bei Entsorgungskosten von 13 Cent je Kilo über die Restmülltonne sind die Kosten für die Fahrt in den Wald sicher teurer als eine ordnungsge-

mäße Entsorgung.“ Dabei gibt es neben der regulären Müllabfuhr viele weitere Wege, seinen Abfall problemlos und legal loszuwerden: sei es über die 23 Recyclinghöfe im Kreis, die Entsorgungsanlage in Ringgenbach oder die mobile Sammlung von Problemstoffen im Frühjahr und im Herbst.

Sperrmüll wird das ganze Jahr über auf Abruf abgeholt und kann beim Recyclinghof in Mengen oder ebenfalls in Ringgenbach abgegeben werden. Sogar eine Gebrauchtwarenbörse im Internet bietet der Landkreis Sigmaringen an: Gut erhaltene Möbelstücke, aber auch gebrauchsfähige und funktionierende Gegenstände können dort kostenlos eingestellt werden. Sämtliche Fragen rund um das Thema Müll beantworten die Mitarbeiter der Kreisabfallwirtschaft unter der Telefonnummer 07571/1026677 und per E-Mail an abfallberatung-kawlrasiq.de. Viele wichtige Informationen sind auch über die Abfall-App der Kreisabfallwirtschaft und die Internetseite des Landkreises (www.landkreis-sigmaringen.de) abrufbar.

Wer selbst illegale Müllablagerungen entdeckt hat, kann sich an das Ordnungsamt der jeweiligen Gemeinde wenden. Hinweise auf wilden Müll außerhalb bebauter Ortsteile nehmen die Polizei, die Kreisabfallwirtschaft und die Abfallrechtsbehörde des Landratsamts entgegen. Werden die Täter ermittelt, droht ihnen ein Bußgeld von bis zu 100.000 Euro.

Neuer Pressesprecher beim Landratsamt Sigmaringen

Das Landratsamt Sigmaringen hat einen neuen Pressesprecher: Als Mitarbeiter in der Zentralstelle übernimmt Sebastian Korinth seit Anfang Februar die Öffentlichkeitsarbeit für den Landkreis und steht den Medien bei Anfragen als erster Ansprechpartner zur Verfügung. Korinth hat Politikwissenschaft, neuere und neueste Geschichte und Germanistik studiert und als Magister Artium abgeschlossen. Nach seinem Volontariat bei der Westfälischen Rundschau war er seit 2010 als Redakteur bei der Schwäbischen Zeitung tätig, zuletzt in der Lokaledition Sigmaringen.

Die Aufgaben rund um die Pressearbeit übernimmt Sebastian Korinth von Fabian Oswald, der seit Mitte November den Fachbereich Personal und Organisation im Landratsamt leitet. Der gebürtige Balingen hat Public Management studiert und war zuletzt auch für die Aufgaben der Kreisgeschäftsstelle zuständig. Zuvor hatte er als Wirtschaftsförderer der Stadt Wendlingen am Neckar gearbeitet.

Die Leitung der Zentralstelle liegt bereits seit September 2022 in den Händen von Caroline Messerschmidt. Sie hat Rechtswissenschaften in Konstanz studiert. Nach ihrem Referendariat war sie seit 2012 bei der Stadt Radolfzell tätig. Dort leitete sie zuletzt die Stabstelle Büro des Oberbürgermeisters mit der Geschäftsstelle des Gemeinderats und der Pressestelle.

Caroline Messerschmidt ist vor allem für die Geschäftsstelle des Kreistags zuständig. In dieser Funktion organisiert und koordiniert sie Sitzungen des Kreistags und seiner Ausschüsse. Zudem vertritt sie Sebastian Korinth als Pressesprecherin. Als Leiterin der Zentralstelle zählen auch die Organisation von Veranstaltungen des Landkreises, Kultur- und Sportförderung, Tourismus sowie Ehrungen und Ordensangelegenheiten zu ihrem Tätigkeitsbereich.



Caroline Messerschmidt leitet die Zentralstelle des Landratsamts. Als Pressesprecher steht Sebastian Korinth den Medien bei Anfragen als erster Ansprechpartner zur Verfügung.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN


**KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE**
Kath. Pfarramt St. Michael, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen

Pfarrer Jürgen Brummwinkel, Hauptstraße 1,
88367 Hohentengen, Tel. 07572 9761
Past. Mitarbeiterin Sigrid Zimmermann,
Hauptstr. 1, 88367 Hohentengen, Tel. 07572 7679635
Das Pfarrbüro St. Michael Hohentengen, Tel. 9761, Fax 2996,
stmichael.hohentengen@drs.de ist von
Mittwoch – Donnerstag von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
und Freitag von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr geöffnet.

Gottesdienstplan 03.03. – 12.03.2023
Freitag, 03.03. - Weltgebetstag

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – ök. Schülergottesdienst
10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim
Bitte Testpflicht beachten!
10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim - Wortgottesfeier
Bitte Testpflicht beachten

Samstag, 04.03.- Hl. Kasimir „Weihe Diakone“

17.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus – Beichtgelegenheit anschl.
18.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus - Vorabendmesse

Sonntag, 05.03. – 2. Fastensonntag

08.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald
10.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus - Wortgottesfeier
10.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul – Wortgottesfeier mit
Kommunion
10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael (Mi)
(1. Jahrtag † Anna Blaser
Gedenken † Fritz Blaser
† Anton Dollenmaier)
11.15 Uhr Hohentengen, St. Michael – Tauffeier
18.00 Uhr Hohentengen, St. Michael - Taizeandacht

Dienstag, 07.03. – Hl. Perpetua und Hl. Felizitas

08.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Schülergottesdienst
18.30 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle
18.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus

Mittwoch, 08.03. – Hl. Johannes von Gott

09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael
(gest. Jahrtag † Familie Bosch, Ursendorf
Gedenken † Walter Fischer)
17.30 Uhr Ölkofen, St. Leonard - Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Völkofen, Maria Empfängnis – Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – Mittwochsgebet
18.30 Uhr Hundersingen, St. Martinus
18.30 Uhr Eichen, St. Wendelin

Donnerstag, 09.03. - Hl. Bruno / Hl. Franziska

09.00 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle
18.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul - Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter / Paul
18.30 Uhr Völkofen, Maria Empfängnis

Freitag, 10.03.

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Schülergottesdienst
10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim - Wortgottesfeier
Bitte Testpflicht beachten!
10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim
Bitte Testpflicht beachten!

Samstag, 11.03.

17.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Beichtgelegenheit anschl.
18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse
18.30 Uhr Beuren, St. Wendelinus - Gefallenengedenken

Sonntag, 12.03. – 3. Fastensonntag Carias-Fastenopfer

08.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus
08.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter / Paul
10.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus
10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael (BS)
(gest. Jahrtag † Klara Traub)
11.15 Uhr Hohentengen, St. Michael - Tauffeier
18.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Stille Anbetung

Spendenaufwurf: am Samstag, den 04.03. und Sonntag, den 05.03.2023
Kollekte für Caritas-Fastenopfer

Ministranten

Sonntag, 05.03.

10.00h	Hohentengen	A:	Reck K.	Reck P.
		L:	Schmid F.	Ocker C.
		Z:	Ocker M.	Ocker J.

Mittwoch, 08.03.

18.30h	Eichen	A:	Zimmermann E.	Zimmermann R.
--------	--------	----	---------------	---------------

Donnerstag, 09.03.

18.30h	Völkofen	A:	Kretz M.	Kretz J.
--------	----------	----	----------	----------

Sonntag, 12.03.

10.00h	Hohentengen	A:	Rauch L.	Bleicher S.
		L:	Bleicher I.	Bleicher J.
		Z:	Schlegel E.	Schlegel P.

Taufen werden als Einzeltaufen gespendet.

Wir bitten um telefonische Anmeldung mit Terminwunsch.

Beerdigungsdienst vom

07.03. -10.03. Pfarrer Brummwinkel Tel. 07572/9761

köb **bv**
Bücherei St. Michael Hohentengen

Liebe Bücherfreunde,
wir haben zu den gewohnten Zei-
ten geöffnet.

Kommt vorbei (in der Hauptstraße

1) und leiht euch eure Lektüre aus. Wir sind immer **sonntags von 11 bis 12 Uhr und mittwochs von 17 bis 18 Uhr** für euch da. Wir freuen uns auf euch!

Einladung zum Mitfeiern des Weltgebetstages am 3. März in Hohentengen, Gemeindehaus St. Maria um 19.00 Uhr
Glaube bewegt

Der Einsatz für Demokratie und Menschenrechte prägt Taiwan – wie diese am besten zu schützen sind, ist eine zentrale Frage in der taiwanischen Gesellschaft angesichts der Bedrohung durch die Volksrepublik China. Taiwan zählt seit den 1980er Jahren zu den Tigerstaaten wegen seiner sprunghaften wirtschaftlichen Entwicklung. Doch im Konflikt mit der mächtigen Volksrepublik China steht das kleine Land fast „zahnlos“ da. Taiwaner*innen der älteren Jahrgänge, diktaturerfahren noch aus den 1980er Jahren, plädieren oft noch für Realpolitik und Kooperation mit China. Die Mehrheit der jüngeren Generation hingegen kennt kein anderes Leben als das in der Demokratie und setzt sich für einen unabhängigen taiwanischen Staat ein. Die Volksrepublik China lehnt das rigoros ab. Wie weit wird sie gehen um ihre Ansprüche geltend zu machen?

Nur sieben Prozent der Bevölkerung in Taiwan sind Christ*innen. Sie geben in diesem Jahr ein beeindruckendes Zeugnis, was ihr **Glaube bewegt** und wie sie in die taiwanische Gesellschaft hineinwirken – auch als kleine Gruppe inmitten einer weltpolitisch zugespitzten Situation!

Der Bibertext zum diesjährigen Weltgebetstag steht im Epheserbrief. Dort heißt es: *Ich habe von Eurem Glauben gehört* Eph 1,15). Was hat man sich wohl über die Urchrist*innen in Ephesus erzählt? Woran erkennt man Glaube? Wird unser Glaube der Rede wert sein? Fromme Sprüche am Weltgebetstag reichen dafür nicht aus: informiert Beten – betend handeln! Deshalb wollen wir mit den Taiwanerinnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Menschenrechte, Freiheit. Wir wollen einander auf Augenhöhe begegnen. Denn: unser **Glaube bewegt!** Lassen sie sich bewegen am Freitag, 3. März 2023!

Kommen Sie zum Weltgebetstag, bringen Sie Freundinnen und Freunde mit und werden Sie Teil der Weltgebetskette rund um den Globus – 24 Stunden lang!

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Kirchengemeinderates

Am Donnerstag, 09.03.23, 19.30 Uhr in Hohentengen, Gemeindehaus St. Maria

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Impuls
2. Protokoll v. 09.02.2023
3. Jahresrechnung 2021 und Haushalt 2023 und 2024 (mit M. Mennig)
4. KöB – kath. öffentliche Bücherei – Bestätigung Mitarbeiterpool
5. Kapellenpflegerin Bremen – Bestellung gem. Kapellenvertrag
6. Sonstiges
anschl. nichtöffentlicher Teil

Liederabend von Msgr. Heinrich-Maria Burkard Pfarrer Kilian Krug am Montag, 06. März 2023, 20.00 Uhr im Kloster Heiligkreuztal mit Liedern und musikalischen Ideen zur Fastenzeit

Am Montag, 06. März um 20.00 Uhr findet im Kloster Heiligkreuztal ein Liederabend mit Msgr. Heinrich-Maria Burkard und Pfarrer Kilian Krug statt. Zu Liedern und musikalischen Ideen zur Fastenzeit sind alle Interessierten ins Kloster Heiligkreuztal eingeladen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen zu Abend des Stefanuskreises Heiligkreuztal erhalten Sie unter: Telefon: 07371-186-14 oder per E-Mail: s.fuchs@stefanus.de

Besinnungstag für Frauen und Männer im Schönstatt-Zentrum Aulendorf

„Ich darf“

Am 21. März, von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Zum Tagesprogramm gehören: Vortrag zum Thema von Pfarrer Sigbert Baumann, Möglichkeit für Gespräch, Gebet, Seelsorge oder Beichte, spirituelle Impulse zum Thema, Heilige Messe.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 25,00 Euro einschl. Mittagessen und Nachmittagskaffee.

Anfahrt mit dem Bus:

- 8.00 Uhr Ennetach, Adler
- 8.05 Uhr Mengen, Bahnhof
- 8.10 Uhr Blochingen, Kirche
- 8.15 Uhr Beuren
- 8.20 Uhr Hunderingen
- 8.25 Uhr Dörfle
- 8.35 Uhr Herbertingen Kirche
- 8.45 Uhr Hohentengen, Kirche
- 9.00 Uhr Bad Saulgau, Friedhof

Anmeldung und weitere Informationen:

- | | |
|-----------------------------|-----------------|
| Frau Käppeler, Mengen, | Tel. 07572 8219 |
| Frau Frick, Herbertingen, | Tel. 07586-5605 |
| Frau Heilborn, Hunderingen, | Tel. 07586-5093 |
| Frau Widmann, Blochingen, | Tel. 07572 3140 |
| Kath. Pfarramt Hohentengen, | Tel. 07572 9761 |

VEREINSMITTEILUNGEN



DEUTSCHES ROTES KREUZ BEREITSCHAFT HOHENTENGEN

Deutsches Rotes KreuzDRK-Blutspendedienst

Baden-Württemberg-Hessen
gemeinnützige GmbH

Blutspende in der Göge-Halle

Jede Blutspende zählt: Blut spenden – Leben schenken!
Drei Prozent der Bevölkerung spendet Blut. Dabei wird Blut täglich zur Behandlung von Patient:innen in Krankenhäusern benötigt.

Täglich werden in Baden-Württemberg und Hessen mehr als 2.700 Blutspenden benötigt. Es gibt keine künstliche Alternative für Blut. Patientinnen und Patienten aller Altersklassen sind im Rahmen von Therapien auf die kontinuierliche und lückenlose Versorgung angewiesen. Rund ein Fünftel (19 %) der Blutspenden hilft zum Beispiel Patientinnen und Patienten die infolge einer Krebserkrankung therapiert werden.

Ihr Einsatz zählt! Jetzt Blut spenden und Leben schenken!

Nächster Blutspendetermin:

**Freitag, dem 17.03.2023
von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr**

Gögehalle, Schulstraße 10, 88367 Hohentengen

Jetzt Blutspendertermin einfach online reservieren unter www.blutspende.de/termine

Hätte, könnte, sollte – einfach machen! Benötigt wird für eine Blutspende nur ca. eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme bloß knapp 10 Minuten.

So läuft's: Ablauf einer Blutspende

1. Im Vorfeld Wunschtermin online sichern
 2. Anmeldung vor Ort unter Vorlage des Personalausweises
 3. Ausfüllen des medizinischen Fragebogens zur Abfrage der Spendevoraussetzungen
 4. Mit einem kleinen Pils in den Finger wird der Hämoglobinwert bestimmt
 5. Ärztliches Gespräch zur Feststellung der Spendefähigkeit
 6. Die Blutspende: Abnahme von ca. 500ml Blut
 7. Ruhepause und Verpflegung im Anschluss an die Spende
- Alle Termine sowie kurzfristige Änderungen, aktuelle Maßnahmen und Informationen rund um das Thema Blutspende erhalten Interessierte online unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter **0800 11 949 11**. Die Teilnahme an der Blutspende ist nur mit Terminreservierung möglich.



FREIZEIT-, HEIMAT UND BRAUCHTUMSVEREIN URSENDORF E.V.

Ein tolles Programm bot der FHB-Ursendorf beim Bürgerball.

Rebecca Adams, Peter Bruggesser und Daniel Heinzler führten dieses Jahr durchs Programm im ausverkauften Zirkus „Urskalli“. Gleich zu Beginn begeisterte der große Zauberer „Heinzini“ (Daniel Heinzler) und sein „freiwilliger“ Assistent Peter Rainer mit ihren Zaubertricks und auch die folgende „Löwen-Show“ von Jessica Schmölz und ihrem „Löwen“ Akyra sorgten für großen Applaus.



Die dreifachen Mona Lisas (Verena Müller, Carina Rehm und Uli Zaal) zeigten zusammen mit ihrem Maler Joris dem Publikum wie schön Mona Lisa lächeln kann und Frau Antje kam gleich 4x aus Holland (Caro Fischer, Uli Seifried, Sigi Schmölz und Sabrina Blaser) mit einer Tanzeinlage in die Manege und animierte das Publikum zum Mitmachen.

Auch Clowns durften nicht fehlen: Peppino und Alfredo (Petra und Teresa Dehm) brachten das Zelt mit ihrer Trompete und der Schreibmaschine zum Beben.

Viel gelacht wurde beim Vortrag übers Altern von Sylvia Stumpf, die auf amüsante Art über die Kommunikationsprobleme mit ihren Enkeln berichtete, was viele wohl kannten.

Die Tanzeinlage von Hannah und Mia Fischer und Madeleine Seifried heizte das Circus Zelt dann richtig ein bevor das Kasperle, der Sapper, die Oma und das Kind (Peter Bruggesser, Verena Müller, Petra Dehm, Sabrina Blaser) über die endlose Geschichte der Kaffeemaschine vom DGH berichteten. Und ja, die Geschichte stimmt!

Was mit ihren Männern passiert war, gaben die schwarzen Witwen aus Ursendorf (Silvia Knoll, Tanja Sauter, Gabi Günthör-Adams, Daniela Krall, Christian Zielinski) in einem Lied zum Besten bevor die 3 Clowns Sandra Stöckler, Christine Koschmieder und Steffi Greinacher auf humorvolle Weise zeigten, wie man lernt, andere zu veräppeln. Nicht fehlen durften die Krebsbachler Manfred Müller, Thomas Dehm, Peter Bruggesser und Christian Zielinski, die mit ihrem Gesang für viel Stimmung sorgten bevor Stephan Reitemann und Sigi Schmözl mit ihrer artistischen Tanzeinlage begeisterten.

Zum Schluss dann noch der Schleiferkarren: Kevin und Marius Müller, Peter Schlegel, Daniel Heinzler, Achim Müller, Marcel Walsler und Peter Bruggesser berichteten auf humorvolle Weise über verschiedene Mißgeschicke der Dorfbewohner, was für viele Lacher sorgte.

Funkenfeuer

Mit dem Abbrennen des Funkens vergangen Samstag wurde traditionell die Fasnet für dieses Jahr beendet.

Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei allen, die in irgendeiner Weise an dem Gelingen der diesjährigen Fasnet beteiligt waren, bedanken und an den Häsabgabetermin am Sonntag, 5. März 2023 von 10.30-11.30 Uhr im DGH erinnern.



Foto: Steffen Schlegel



FREIZEIT-, HEIMAT-, NARRENVEREIN EICHEN E.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Wir laden alle Mitglieder, Freunde und Gönner des FHN Eichen e.V. recht herzlich ein zur Jahreshauptversammlung am **Freitag, 17.03.2023 um 20:00 Uhr** ins Dorfgemeinschaftshaus Eichen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung Vorstand
2. Totengedenken
3. Jahresberichte
 - a) Vorstand
 - b) Schriftführer

- c) Kassier
- d) Kassenprüfer
- e) Zunftmeisterin

4. Entlastungen
5. Wahlen
6. Ehrungen
7. Wünsche, Anträge und Sonstiges

Anträge müssen schriftlich bis zum 10.03.2023 beim Vorstand eingegangen sein.

Die Vorstandschaft des FHN Eichen e.V.



HEIMAT, FREIZEIT UND NARRENVEREIN ÖLKOFEN

Liebe Mitglieder und Helfer,

der Heimat-, Freizeit- und Narrenverein Ölkofen möchte sich bei allen Gästen unserer Veranstaltungen dieser Fasnet recht herzlich bedanken. Ebenfalls bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung. Ohne Eure Hilfe wären die ganzen Veranstaltungen nicht durchführbar gewesen. Ein Dank geht auch an alle Akteure, die das Programm an unseren Veranstaltungen so ideen- und abwechslungsreich gestaltet haben. Traditionell brannte am Sonntagabend, sowie jedes Jahr, unser Funken erfolgreich ab. Wir möchten uns auch hier bei allen Funkenbauern und Helfern, die an diesem Abend für das leibliche Wohl gesorgt haben, bedanken.



Voranzeige Generalversammlung

Am **21.04.2023** findet die Generalversammlung statt. Tagesordnung etc. wird noch bekannt gegeben.
gez. die Vorstandschaft mit Ausschuss



FREIZEITSPORT GÖGE HOHENTENGEN E.V.

www.fzs-goege.de

Jahreshauptversammlung Freizeitsport Göge Hohentengen e.V.

Am **Freitag, 17. März 2023** findet die Jahreshauptversammlung des Freizeitsport Göge-Hohentengen e.V. statt.

Wir bitten alle Mitglieder und Interessierte, sich diesen Termin bereits vorzumerken. Beginn ist um 20.00 Uhr im Gasthaus Bären.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

gez. Die Vorstandschaft



HEIMAT- UND NARRENVEREIN VÖLLKOFEN

Hätse-Dätse

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Völlkofer
Dank euch allen konnten wir dieses Jahr wieder eine tolle Fasnet feiern! Wir hatten einen tollen Bürgerball - Danke an die Blechrebeln für die Klasse-Balleröffnung, gefolgt von einer wunderschönen Kindergartenbefreiung, auch Dank des Ölkofer Musikzuges, welcher eine gern gesehene Bereicherung ist. Ein herzliches Dankeschön an den Ölkofer Musikzug! Danke an unsere Erzieherinnen des Kindergartens St. Nikolaus für ihre rege Teilnahme an der Befreiung. Leider konnten wir nur 3 Umzüge besuchen - Ummendorf, Hundersingen und den Gögeumzug -.

Wir bekamen von 2 Zünften Absagen, weil zu viele Bewerber da waren, auch wollten wir euch nicht über Gebühr belasten da wir Ausrichter des Gögeumzuges waren. Organisation und Ausführung gelang dank Euch super. Vielen Dank!!!

Auch unser Kinderball war ein Hit - danke an unser Kinderballteam, welches sich schon wochenlang darauf vorbereitet hat.

Der Hemedklonker war super - wir wurden von einer Abordnung der "Dangemer Musik" unterstützt. - Danke, dass ihr euch Zeit genommen habt!

Das größte Lob jedoch gehört Euch liebe Völlkofer, ob Alteingesessene oder Neubürger. Besonders die Neubürgerschaft begrüßen wir herzlich in Völlkofen, schon viele bringen sich in unser Dorfleben ein. Ihr seid jederzeit herzlich willkommen.

Ein großes Dankeschön geht an die vielen Spender die uns immer wieder unterstützen.

Es grüßt euch herzlich die Vorstandschaft des Heimat- und Narrenvereins Völlkofen e.V.

Zuletzt noch ein großes Dankeschön unseren Funkenbauern. Dem „Bauwagen Völlkofen“ mit Unterstützung, Bereitstellung von Fuhrwerken und Gerätschaften, auch der Familie Hafner zur Bereitstellung des Funkenplatzes.

Was uns ganz besonders gefallen hat: Auch die ganz jungen waren dabei unter anderem Elias Heinzler, Janis Hahn und Max Rist.

Solche Jugend brauchen wir.

Helferinnen und Helfern für eine tolle und reibungslose Günzkofer Hausfasnet. Danke auch an all unsere Gäste die unsere Veranstaltungen so zahlreich besucht haben.

Unser DGH ist vom 03.03. – 05.03.23 geschlossen.

Die Vorstandschaft
HV Günzkofen



Fotos: Bild HV Günzkofen



HEIMAT- NARRENVEREIN UND SPIELMANNSZUG BREMEN

- ERINNERUNG -

Am Freitag, den **10. März 2023** findet um **19:00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus in Bremen die diesjährige **Generalversammlung** statt. Hierzu sind alle Mitglieder und Gönner des Vereins herzlich eingeladen.

Über eine rege Teilnahme an der Mitgliederversammlung würden wir uns sehr freuen.

gez.: 1. Vorsitzender Marco Müller



HEIMATVEREIN GÜNZKOFEN

„Wir sagen Dankeschön“

Der Heimatverein Günzkofen möchte nach einer nun wirklich gelungenen, glückseligen Fasnet und dem Funken, Danke sagen, allen



NATURSCHUTZBUND DEUTSCHLAND E.V.

Einladung zum Vortrag „Wie geht mehr Natur im Siedlungsgrün“

In privaten, gewerblichen wie auch öffentlichen Grünflächen liegt ein sehr großes Potential, um Ersatzlebensräume – Inseln - zu schaffen. Eine naturnahe Gestaltung von Gärten, öffentlichen Flächen oder den Außengeländen von Firmen trägt zum Erhalt der Artenvielfalt bei!

Doch wie legt man eine naturnahe Grünfläche wie z.B. eine Blumenwiese an und wie pflegt man diese anschließend? Diese und weitere Fragen beantworten Thomas Lehenherr vom Umweltamt Bad Saulgau und Stadtgärtner Jens Wehner bei unserer Veranstaltung am:

**Donnerstag, 9. März 2023 um 19:30 Uhr,
im Gasthaus „Adler“ in Ennetach**

zu der wir Sie herzlich einladen! Mit ihrem viel beachtetem und mehrfach ausgezeichnetem Biodiversitätskonzept haben sie Bad Saulgau zur „Landeshauptstadt der Biodiversität“ gemacht und der Artenvielfalt in der Stadt Raum gegeben.

Wir freuen uns, Sie zu sehen!

Nähere Informationen per E-Mail: Werner.Loew@freenet.de



NARRENVEREIN HOHENTENGEN-BEIZKOFEN E.V.



GÖGE SCHÜTZEN 1796 + 1924

Liebe Mitglieder, liebe Gögemer,

die Fasnet 2023 ist nun schon wieder seit über einer Woche zu Ende. Wir sind 2023 wieder voll durchgestartet und waren insgesamt auf acht Umzügen unterwegs. Ein Highlight war die Kinder- und Jugenddisco eine Woche vor der Hauptfasnet. Es feierten über 100 Kinder und Jugendliche im Foyer der Göge-Halle eine kleine Fasnet-party. Besonders die Hausfasnet vom schmotzigen Donnerstag bis Fasnetssonntag lief dieses Jahr verändert aber dennoch sehr freudig und reibungslos ab. Der Kinderumzug nach der Schülerbefreiung am schmotzigen Donnerstag wurde gut angenommen und die Kinder zeigten große Begeisterung. Auch der Narrenball am Fasnetsfreitag war – für das erste Jahr nach der Corona-Pandemie – gut besucht. Ein voller Erfolg war die Mega-Fasnets-Party am Samstagabend mit etwa 1000 Gästen, die friedlich und ohne große Vorkommnisse zusammen feierten. Leider wurde im Vorfeld der Party ein Kühlwagen direkt an der Göge-Halle aufgebrochen und 36 Flaschen Schnaps entwendet, wodurch dem Narrenverein ein erheblicher Schaden entstanden ist. Auch am Fasnetssonntag nach einer wunderschönen Narrenmesse, einem gelungenen Zunftmeisterempfang, gestaltet vom HNv Völkofen und dem Göge-Umzug war die Göge-Halle komplett gefüllt und viele Musikkapellen zeigten ihr Können. Abschließen konnten wir die Fasnet mit zwei tollen Busausfahrten nach Bad Schussenried und Krauchenwies sowie dem Häxverbrennen mit anschließendem Kehraus. Wir schauen mit einem lächelnden wie auch einem weinenden Auge auf die Fasnet 2023 zurück und freuen uns schon jetzt auf die Fasnet 2024!

Wenn ui dia Fasnet grad so guat gfalla hot wie uns, dann kennat ihr au gern Mitglied in dem Haufa werda. Mir freiat uns über nuie Mitglieder in jedem Alter. Oifach bei uns melda!

Großes Dankeschön!

Zum Schluss gilt es ein großes Dankeschön an all unsere unzähligen Helfer, Kuchenspender und Sponsoren zu sagen. Ohne euch wäre es nicht möglich, in diesem Maße Brauchtum zu pflegen und Fasnet zu gestalten. Viele von euch waren teilweise tagelang in der Göge-Halle am Arbeiten. Das wissen wir sehr zu schätzen.

Hierfür ein herzliches vergelts Gott!

Heijaso - ma leabt jo no
Die Vorstandschaft des Narrenverein Hohentengen-Beizkofen e.V.



OBST- UND GARTENBAUVEREIN MENGEN

Schnittkurs am 11. März

Kennen Sie das? Sie stehen mal wieder vor Ihrem Obstgehölz und fragen sich, welcher Ast nun abgeschnitten werden sollte und welcher verbleiben darf? Der erfolgreiche Obstanbau im eigenen Garten funktioniert dann am besten, wenn Sie auf das richtige Fachwissen zurückgreifen können.

Am **Samstag, 11. März 2023, findet um 13.30 Uhr** in Mengen im Lehrgarten am Zeilhag ein Schnittkurs für Obstbäume, Beerensträucher, Spalierobst und Weintrauben statt.

Alle interessierten Obst- und Gartenfreunde (auch Nichtmitglieder) sind dazu herzlich eingeladen.

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, 18.3.2023 um 20.00 Uhr findet im Schützenhaus in Enzkofen die ordentliche Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Göge für das Jahr 2022 statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Protokollverlesung
4. Jahresberichte
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Schriftführerin
 - c) Schatzmeister
 - d) Kassenprüfer
 - e) Sportberichte
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Satzungsänderung
8. Ehrungen
9. Wünsche und Anträge

Anträge sind bis zum 11.3.2023 mündlich oder schriftlich beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Alle aktiven und passiven Mitglieder sowie alle am Schießsport interessierte Personen sind herzlich eingeladen.

1. Vorsitzender, Albert Pfeiffer

WISSENSWERTES

Vorträge „Christliche Patientenvorsorge“

- 7. März 2023 (Dienstag), Mengen: 14.00 Uhr Gottesdienst, 15.00 Uhr Vortrag: kath. Gemeindehaus, Kirchplatz
- 15. März 2023 (Mittwoch), Bad Saulgau: 19.00 Uhr Café Schillers e. V., Kirchberg 2
- **22. März 2023 (Mittwoch), Hohentengen: 19.00 Uhr Sozialpunkt Göge, Hauptstraße 8** (siehe auch Seite 4)
- 27. April 2023 (Donnerstag), Biberach: 14.00 Uhr Gemeindehaus Dreifaltigkeit, Mittelbergstraße 31 (Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung KEB)
- 23. Mai 2023 (Dienstag), Bad Saulgau: 14.00 Uhr Ökumen. Seniorenbegegnung, ev. Gemeindehaus, Gutenbergstraße 49

Alle Vorträge sind **kostenfrei**.

Ansprechpartnerin: Sonja Hummel, Koordinatorin „LebensFaden – Orientierungshilfen zur Christlichen Patientenvorsorge“, Caritas Biberach-Saulgau, Kaiserstraße 62, 88348 Bad Saulgau, Tel. 07581-906 496-21, E-Mail: hummel.s@caritas-biberach-saulgau.de oder Homepage: www.lebensfaden.org

Internet, Smartphone & Co – wer kümmert sich um meinen digitalen Nachlass?

Ein Leben ohne Internet, Computer und Smartphone ist kaum noch möglich. Es werden Profile in sozialen Netzwerken angelegt, persönliche Informationen geteilt, Freundschaften gepflegt und auch der Kontakt mit der Familie ist dokumentiert. Zudem werden Verträge online abgeschlossen, verschiedene Einkaufsportale genutzt und dafür benötigte Nutzerkonten angelegt.

Doch was passiert mit unseren Daten auf unseren Konten bei Amazon, Facebook und Co.? Denn nicht nur Greifbares, Gegenstände werden vererbt, sondern auch unsere Accounts, Abos und Verträge. Es ist daher ratsam, die eigenen digitalen Daten im Blick zu haben und Regelungen zu treffen, wenn wir es selbst nicht mehr können.

Kostenlose Online-Veranstaltung via Zoom
am Dienstag, 21.03.2023, 19.00 – 20.30 Uhr
Referentin: Inge Veil-Köberle, Medienpädagogin

Anmeldung: keb Katholische Erwachsenenbildung Ulm-Alb-Donau e.V., Tel.: 0731 9 20 60 20 E-Mail: keb.ulm@drs.de, <https://keb-ulm.de>. Der Zoom-Link wird vor der Veranstaltung rechtzeitig zugeschickt.

Schnuppertag beim Finanzamt Sigmaringen

In den Osterferien, am 12.04.2023 bietet sich für Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit sich über die Arbeit in der Finanzverwaltung informieren. Das Ausbildungsteam stellt gemeinsam mit Auszubildenden und Studierenden die zweijährige **duale Ausbildung zur Finanzwirt*in** und das **duale Studium zum Bachelor of Laws** vor und gewährt Einblicke in die verschiedenen Arbeitsbereiche im Finanzamt. Voraussetzungen sind hier die mittlere Reife bzw. das Abitur oder vergleichbare Schulabschlüsse.

Anmeldung mit Name und Adresse unter Ausbildung-85@finanzamt.bwl.de oder telefonisch unter 07571/101-273 oder -332. **Allgemeine Informationen** zur Ausbildung und zum dualen Studium finden sich auch unter www.steuer-kann-ich-auch.de.

Selbsthilfegruppe nach Schlaganfall

Wir sind umgezogen:

Ab sofort treffen wir uns jeden 1. Mittwoch im Monat in der Begegnungsstätte Liebenau in der Reiserstrasse 18 in 88512 Mengen (neben REWE). Auch hier gibt es einen rollstuhlgerechten Eingang. Wir bitten um Anmeldung unter info@shg-sig-schlaganfall.de SHG nach Schlaganfall

Vampire laden zum TANZ

Eintritt frei!

Benefiz-Musical

BÜRGERHAUS ENNETACH

Sa. 04.03. | 19.30 Uhr Sa. 11.03. | 19.30 Uhr
So. 05.03. | 17 Uhr So. 12.03. | 17 Uhr

MUSICAL-FREUNDE MENGAN
Regie: Waltraud Marschall

Kartenreservierung/-abholung: Tel. 07572 1700 - ☎ Tel. 01520 4616424
Musikalisches Arrangement: Gerhard Hochleiter - Choreographie: Michaela Deiglmayr - Technik: Dominik Hochleiter, Michael Arnold

Geschichten aus der Geschichte der Göge

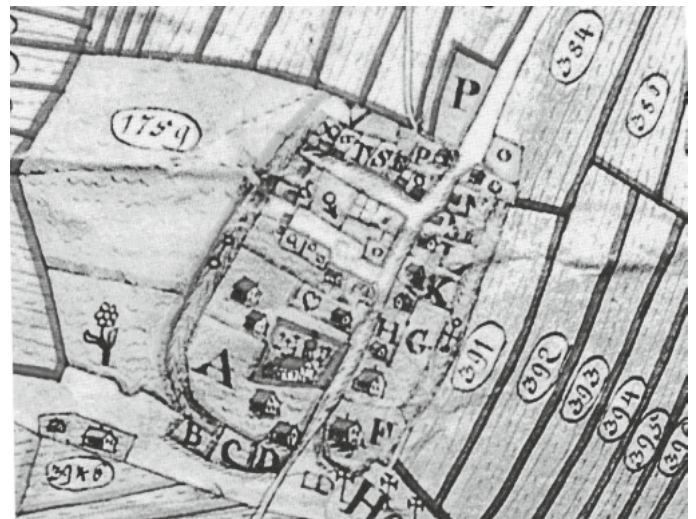
Das Alte Amtshaus

Fortsetzung

Wie erkenntlich wurden in früheren Zeiten öffentliche sanierungsbedürftige Gebäude u.a. auch aus finanziellen Gründen nicht gleich abgebrochen und neu erstellt. So erging es auch dem **Amtshaus**, das trotz vorheriger, anderer Überlegungen nicht abgebrochen, sondern einer „Reparierung“ unterzogen wurde.

Im Protokoll des Oberamts Scheer vom 22. Juni 1712 wird berichtet, dass das Amtshaus in den letzten zwei Jahren vollkommen repariert worden sei. Dort heißt es: Weil man „das gesamte gemeine Wesen im Amt Hohentengen der alten Observanz nach dieses Haus in baulichem Wesen conservieren muss“, hat die Maierenschaft auch „dermalen alles Holz, Bretter, Steine und andere Materialien unverweigerlich und ohne Lohn beigeführt. Dergleichen haben auch die Tagwerker mit Handarbeit **gefront**“. Weil aber noch die Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Hafnerarbeiten ausstanden, bat der Landammann „underthänigst“, diese Arbeiten zu vollenden, weil er sich wegen seiner vielen Kinder in seiner damaligen Wohnung „nit mehr betragen“ könne.

Aus den überlieferten Bauamtsrechnungen geht hervor, dass von 1765 bis 1767 erneut größere Renovationen am Amtshaus und der zugehörigen Scheuer stattgefunden haben. Zu der Zeit dürfte die „**Yps-Decke**“ (Anm.: Gipsdecke) mit ihren **Stuckaturen** im **Amtszimmer** hergestellt worden sein. Außerdem fertigte ein Maler Hörterich aus Scheer im Jahre 1771 eine „vierhalb Schuh (Anm.: ca. 1,4 m) hoch und braite Tafel“, auf die er das „Herrschaftliche Wappen taurhafft in dem Wetter gemahlet“ habe. Die Tafel sei dann an dem Amtshaus Hohentengen „außerhalb affigiert“ worden.



„DES AMTES HOHENTENGEN GRUNDRISS von Josef Musch 1790“ A = Kirche und Pfarrhof/ F,G,H = Gastwirtschaft und Mayerhof (mit Amtshaus)

Nach dem Verkauf der Grafschaft Friedberg-Scheer an das Haus Thurn und Taxis verlor nicht nur der Landammann an Bedeutung, sondern auch das Amtshaus. Über dessen weitere Verwendung schrieb das Oberamt Scheer 1788, dass das Amtshaus selbst und das darin große Zimmer, „das in Criminal-Fällen zur Zusammenberufung der Untertanen des Amtes, zu Proclamation aus dem Amtsladen und dergleichen gebraucht werde“, dürfe eine genaue Überlegung erfordern, bevor dasselbe jemand anderem überlassen werde. Möglicherweise könne das Zimmer auch beibehalten werden, wenn das Landammann-Amt mit mehr „nützlichen Verrichtungen“ ausgestattet werde.



„Hohentengen von der Mittagsseite“ Aquarell von Nikolaus Hug, Konstanz 1803 (Man beachte den geänderten Kirchturm).

Nach dem Tod des **letzten Landammans** Josef Anton Eichbaum im Jahre **1810** verlieh die Thurn und Taxissische Regierung das Gebäude an den Kaufmann Johann Heinzelmann aus Herberlingen der es 1821 bezog. Später gelangte es an einen Kaufmann Andrassy, der das Fallehen im Jahre 1836 an den Maler Benedikt Huber von Ravensburg verkaufte. Dieser bat 1844 bei der Thurn- und Taxischen Lehenherrschaft um Bewilligung des Haus- und Gartenverkaufs an Mayer Dreifuß von Buchau.



„Grundriss der Dorfes Hohentengen nach dem Primärkataster 1821“.

Gegen **Ende der 1890er** Jahre kaufte **Karl Strobel**, Maurer aus Enzkofen das Gebäude in das später dann die **Poststelle** und ein **Kaufladen** eingerichtet wurde. Die Eheleute **Ottmar** und **Helene Strobel** betrieben ein **Kolonialwarengeschäft** bis in die 1970er Jahre. Außerdem war auch die Poststelle im „Angebot des Hauses Strobel“ erhalten. Mit Herrn Strobel wohnte auch wieder ein **Amtsträger** im Haus, war er doch von **1946 bis 1966 Bürgermeister von Hohentengen** (Anm: ohne Beizkofen). Nachdem Frau Strobel nach dem Tod ihres Mannes von 1985 bis 1998 das große Haus alleine bewohnte und dann 1998 in der damals neu erbauten Wohnanlage eine Wohnung bezog, stand das Haus lange Zeit leer bis es die **Gemeinde kaufte** und zur Unterbringung von **Flüchtligen** belegte. **Quellen** und **Bilder: Hermann Brendle**, Band I Allg. Ortsgeschichte S 146 -152, **Ilona Baur geb. Strobel**, Mengen, Franz Ott

Im Jahr **2022** wurde das Gebäude durch die Gemeinde zum Verkauf ausgeschrieben. Herr **Karl Josef Stehle** erhielt den Zuschlag unter Vorlage eines Nutzungskonzepts, das die Einrichtung von **Büro- und Gemeinschaftsräumen** für den **SozialPunkt** des Förderverein Christl. Sozialstiftung e.V. im Erdgeschoss und den Bau von vier **Wohnungen** in den Obergeschoßen vorsieht.

Dadurch bleibt dieses **historische Haus** der Göge erhalten und bekommt nach einer wechselvollen Geschichte eine neue Funktion für die **Bürgerschaft** der **gesamten Göge**. Es erhält unter dem Namen „**Altes Amtshaus**“ wieder einen **öffentlichen Charakter**.

Anmerkung:

Beim Lesen der Geschichte des „Alten Amtshauses“ kann überlegt werden, was wohl die Bewohner des mehrere Jahrhunderte alten

Hauses alles erlebt und gesehen haben. Gibt das Haus doch hautnah Zeugnis der Entwicklung der Göge. Es war lange Sitz des herrschaftlichen Verwalters (Landammann) über die Göge, war Teil der Rechtsprechung im feudalen Zeitalter, erlebte Bauernaufstände und war Zeuge zahlreicher Kriege, aber auch der Entwicklung der Göge. Von diesem Haus aus gingen Direktiven und Initiativen aus, die meist Auswirkungen auf die ganze Göge hatten. Wer hätte sich in all den verschiedenen zeitgeschichtlichen Epochen vorstellen können, dass zuletzt das Haus sogar einmal international belegt war, durch Asyl suchende Menschen aus Afrika und Indien. Wer hatte überhaupt geglaubt, dass dieses Haus noch einmal saniert und wieder Standort einer öffentlichen Einrichtung für die Menschen der ganzen Göge werden würde?

Interessant ist, dass die Sanierungen des „Alten Amtshauses“ und der „Alten Schule“, damals die verbal-argumentativen Grundlagen der Gemeinde dafür waren, dass sie vor rd. 20 Jahren in den Genuss von Mitteln des Landessanierungsprogramms kam, aus denen u.a. auch ein erheblicher Teil an Geldern in die Sanierung des „neuen Rathauses“ flossen. Im Grunde genommen hat der private Investor dadurch nicht nur gemeindliche Sanierungsaufgaben übernommen und gemeindliche Versprechen eingelöst, sondern die zwei erhaltungswerten Gebäude vor dem sicheren Ende durch die Spitzhacke bewahrt. Die beiden Häuser würden dem Ortsbild Hohentengens fehlen.

Ausblick: Geplant ist, zur **Einweihung** des dann sanierten „**Alten Amtshauses**“, eine **Foto-Ausstellung** in den künftigen Gemeinschaftsräumen mit **historischen Fotos** aus der Göge zu machen. Damit soll gerade auch mit diesem Haus, das nun jahrelang mehr oder weniger unbeachtet an der Hauptstraße stand, das Interesse und die Identität zur Geschichte der Göge geweckt und unterstrichen werden.

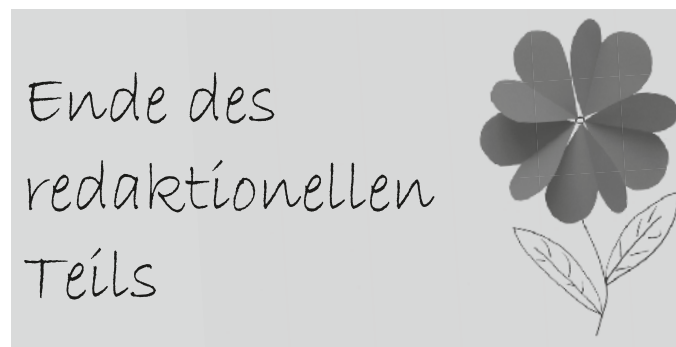


Kirche und Altes Amtshaus beeinflussten Jahrhunderte lang, teils gemeinsam, teils unterschiedlich, die Menschen unserer Dörfer, waren aber gleichzeitig auch die Klammern der Zusammengehörigkeit der Göge.

Anekdote:

Nach heutigem Trend einer **Lebenszeit** von rd. **50 Jahren** für **öffentliche Gebäude**, hätte man das „Alte Amtshaus“ schon weit über 10mal abreißen und wieder neu bauen müssen.

Franz Ott



Nachruf

Wir sind tief betroffen über den plötzlichen Tod unseres Freundes

Harald Mühleisen

Lieber Harry, wir danken Dir für die vielen schönen und geselligen Stunden. Wir werden Dich stets in unserer Mitte behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.
Deine Freunde von der Bremer Hütte



Foto: AdobeStock, Marthian

„Wir sind dankbar für jede Hilfe!“

Über 100 Jahre Caritas-Sammlung

Spenden Sie online unter www.caritas-spende.de

Helpen Sie Menschen wie Susanne und Lisa – hier und jetzt.

Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.
Spendenkonto: IBAN DE31 6005 0101 0002 6662 22

Caritas-Fastenopfer
04./05. März 2023



Sammler sucht Mopeds

Mopeds, LKR, KKR, 80er, Zündapp, Kreidler, Hercules, Puch, Yamaha usw. im Fundzustand, auch defekt.

0172 988 93 14

Gasthaus Adler Jettkofen

Wir machen Urlaub vom **02.03. bis Mittwoch, 08.03.23**

Ab Donnerstag, 09.03. sind wir gerne wieder für Sie da.

Familie Binder

DAS SIND WIR!
Ihre Immobilienmakler
in der Region.



KLEINER Immobilien
07576 9617969
www.kleiner-immobilien.de

Immer in Ihrer Nähe

Taxi-Service Strobel

Inh. Alexander Fischer
Mengen-Rulfingen

• Fahrten zur Dialyse
Krankentransporte • Bestrahlungsfahrten • Flughafenzubringer
Eil- und Kurierdienst im In- und Ausland bei Tag und Nacht.

Tel. 0 75 72 / 67 27
Tel. 0 75 76 / 96 27 70

Der kommt wie gerufen.

Nachhilfe

Kl. 4 bis zum Abi
Ma, De, Eng. sehr preiswert.
(gewerblich) 015792463601



PRIMO-SERVICE

WIR SIND FÜR SIE DA!

Haben Sie ein besonderes Anliegen?
Benötigen Sie ausführliche, persönliche Beratung?

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

☎ Tel. 0 77 71 / 93 17 - 11

☎ Fax 0 77 71 / 93 17 - 40

🕒 Mo. – Do. 8 – 17 Uhr, Fr. 8 – 12 Uhr



Singen in der „Sonne“

Donnerstag, 09.03.2023

Donnerstag, 01.06.2023

Donnerstag, 06.04.2023

Donnerstag, 06.07.2023

Donnerstag, 04.05.2023

Donnerstag, 03.08.2023

ab 18:00 Uhr!



Kontakt: Tel.: 07572/427 - www.sonne-hohentengen.de



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG WERDEN SIE TEIL DES SCHLÖSSER-TEAMS!

Unsere aktuellen Stellenangebote: (m/w/d)

- Einkäufer
- SAP-Anwendungsbetreuer/-Prozessentwickler
- Anlagenmechaniker Heizung/Lüftung/Sanitär
- Techniker Automatisierungstechnik
- Maschinenschlosser/Industriemechaniker
- Werkzeugkonstrukteur
- CNC-Fräser - Minijob



SCHLÖSSER GMBH & CO. KG
Wilhelmstraße 8 | 88512 Mengen



DEIN IDEALER BERUFSEINSTIEG AUSBILDUNG UND STUDIUM BEI SCHLÖSSER

Unsere offenen Ausbildungs- und
Studienplätze für 2023:

- Werkzeugmechaniker (m/w/d)
Fachrichtung Stanz- und Umformtechnik
- Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)
- Bachelor of Engineering (DHBW) - Maschinenbau
- Bachelor of Engineering (DHBW) - Elektrotechnik

Du bist dir noch unschlüssig?

Dann bewirb dich für ein Praktikum und erfahre mehr
über deine Möglichkeiten bei SCHLÖSSER.



JETZT ONLINE BEWERBEN!
www.schloesser-dichtungen.de

**Physiotherapeut mit Mietzkatze 😊 sucht
1-2 Zi-Whg.**

Tel. 0151 - 65695606 Anruf ab 20:00 Uhr

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944 - 36160 • www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm e.K.

Ihr Anschluss an ein schnelles Netz

INTERNET

Mit bis zu 1000 MBit/s im Download und
500 MBit/s im Upload surfen

TELEFON

Telefonie inkl. Festnetz-Flatrate

FERNSEHEN

NEU! Fernsehen wie noch nie mit **waipu.tv**

mkth.de

07742 926 00-00

Wir versorgen Sie in **Hohentengen** mit schnellem **Internet, Telefonie** und **Fernsehen**.

Entscheiden Sie sich für den Anbieter aus der Region, für schnelle Wege
und einfache Tarife ohne versteckte Kosten. **Wir beraten Sie gerne.**



!!! ABGESAGT !!!
Diese Veranstaltung betrifft
das Hohentengen am Hochrhein!
Wir bedanken und für Ihr Verständnis.
2-
16:00 - 18:00
Trauzimmer Rathaus
Steige 10

Queens

BAD SAULGAU

Follow us on



@queens_badsaulgau



WIEDERERÖFFNUNG

NACH GROSSEM UMBAU

VOM 02. - 04. MÄRZ

20%

Rabatt auf alles

Entdecke die neuste Mode in unserem umgestalteten Modegeschäft und sichere Dir 20% Rabatt auf Deinen Einkauf.

UNSERE MARKEN: MARCO POLO DENIM - CARTOON - PIECES - GANG - ONLY - MAVI - YAS

QUEENS | HAUPTSTRASSE 82 | 88348 BAD SAULGAU



88367 Hohentengen, Steige 4
Telefon 07572 8082

Wochenangebot

3.03.2023 - 9.03.2023

Schaschlik	100 g	1,29 €
Gulasch gemischt	100 g	1,29 €
Schwarze und Feuerschwarze	100 g	0,89 €
Edi-Salami	100 g	1,79 €
Pfefferbeißer	100 g	1,29 €

Schlemmertipp

Vorderschinken 100 g 1,49 €

RENOVIERUNGSWOCHEN

Altes Tor raus – Neues Sektionaltor rein!



www.pfullendorfer.de

Kipptorstraße 1-3
88630 Pfullendorf
Ortsteil Aach-Linz
Tel. 07552 2602-0



Immobilienbewertung?



Gerne unterstütze ich Sie.

Tel: **0179 - 975 21 15**

(telefonisch, per WhatsApp oder SMS)

baum-immobilien.de

a.baum@baum-immobilien.de

Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Rottweil - Konstanz - Freiburg - Zürich

Klavierstimmer Jacobi • Reparatur u. Verkauf

Tel. 07551 9 455 031 • 0170 81 58 400 • www.klavierbau-jacobi.de



www.primo-stockach.de

Gipson

Metallverarbeitung GmbH

Direkt zu
Deiner Zukunft:



Drehen



Fräsen



Schleifen

Verstärke unser Team als
**Zerspanungs-
mechaniker** m/w/d

oder starte noch 2023 Deine Ausbildung bei uns!

Saarstraße 16 • 88512 Mengen • Telefon 07572 76039-00
personal@gipson-metall.de • www.gipson-metall.de